# Bocholter Volksblatt

## Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hams.

Nr. 339. Druck und Verlag von J. & M. Temming in Bocholt. Sonntag, 15. Dezember 1907. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: M. Temming in Bocholt. 36. Jahrgang


## Erstes Blatt.

### Deutsches Reich.

**Die Krisis im Flottenverein.**

Die durch die Niederlegung des Protektorats über den bayerischen Landesverband des deutschen Flottenvereins hervorgerufene Krisis im Flottenverein hat abermals eine starke Verschärfung erfahren. Aus München wird nämlich gemeldet: In einer Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses des bayerischen Landesverbandes des Deutschen Flottenvereins, die von fast sämtlichen Mitgliedern besucht war, hat der gesamte Vorstand und geschäftsführende Ausschuß aus denselben Gründen, wie Prinz Ruprecht, sein Amt niedergelegt unter einstimmiger Annahme einer Erklärung, welche sich gegen die Wahl des Generals Keim wendet. Der Ausschuß führt die Geschäfte nur noch formell weiter, bis zum Zusammentritt einer außerordentlichen Delegierten-Versammlung des bayerischen Landesverbandes, die auf den 29. Dezember einberufen wird.

Wie die „Post" hört, hat eine Anzahl von leitenden Persönlichkeiten in verschiedenen Provinz- und Landesverbänden ebenfalls die feste Absicht ausgesprochen, zurückzutreten, wenn der General Keim an leitender Stelle im Flottenverein bleibt, wie überhaupt bereits zahlreiche Austrittserklärungen von Mitgliedern erfolgt sind. In Bayern werden z. B. die aktiven Offiziere, die ganz besonders tätig für die Ausbreitung des Flottenvereins gewesen sind, dem Beispiel des Prinzen Rupprecht folgen. Auch sonst ist die Erregung in Bayern sehr groß, denn laut dem „Münch. Tagebl." haben bis 11. Dezember mittags bereits 3200 Mitglieder ihren Austritt aus dem Flottenverein erklärt.

General Keim hat auch schon eine Erklärung abgegeben, aber nicht in seiner Eigenschaft als geschäftsführender Vorsitzender des deutschen Flottenvereins, sondern als Privatperson. In dieser Erklärung behauptet er, der wahre Grund des Rücktritts des Prinzen Ruprecht sei allein darin zu suchen, daß gewisse Herren des bayerischen Zentrums und des bayerischen Landes-Verbandes ihren Einfluß bei dem Prinzen geltend machten. Der Prinz sei auf diese Weise einseitig und subjektiv unterrichtet worden. — General Keim gedenkt keineswegs, freiwillig den Rückzug anzutreten, sondern wird, wie er versichert, wie es einem General ziemt, auf seinem Posten stehen und fallen.

### Ausland.

**Italien.**

Kulturkampf in Italien.

* Rom, 12. Dez. Das Unterrichtsministerium wird dem morgen zusammentretenden Staatsrat einen Vorschlag unterbreiten, den Religionsunterricht an sämtlichen Elementarschulen fallen zu lassen.

**Schweden.**

Erkrankung der Königin-Witwe.

* Stockholm, 12. Dez. Wie der Arzt der Königin-Witwe der Zeitung „Stockholms Tidningen" mitteilt, leidet die Königin-Witwe an neuralgischen Schmerzen.

**Belgien.**

Unglücksfall des belgischen Thronfolgers.

* Brüssel, 12. Dez. Prinz Albert von Belgien machte gestern in Begleitung des Grafen Liedekerke eine Probefahrt mit einem neuen Automobil, wobei an einer Wegkrümmung der Chauffeur einen auf der falschen Wegseite entgegenkommenden Marktwagen mit zwei Personen über den Haufen fuhr. Das Automobil rannte gegen einen starken Baum, brach diesen ab und ging selbst in Trümmer. Der Prinz, der Graf und der Chauffeur wurden auf die Chaussee geschleudert. Der Führer des Marktwagens, dessen Schwester und der prinzliche Chauffeur erlitten schwere Verletzungen, der Prinz und Graf Liedekerke nur leichte äußere Kontusionen.

### Arbeiterbewegung.

* Oberstein a. d. N., 13. Dez. Die Lohnbewegung der Metallarbeiter ist beendet. Die Arbeit wurde bedingungslos wieder aufgenommen.

* Wien, 13. Dez. Eine Lokalkorrespondenz meldet: Die passive Resistenz begann unter den Postbeamten heute früh und, soweit Telegramme vorliegen, in ganz Oesterreich.

* Bordeaux, 13. Dez. Die hiesigen Gas- und Elektrizitätsarbeiter sind nunmehr in den angekündigten Ausstand getreten.

* New-York, 13. Dez. Aus Detroit wird gemeldet, daß in den dortigen Automobilcentren namentlich in Druckautomobilen eine starke Krisis eingetreten ist. 32 000 Mann sind brotlos.

### Provinzielle Nachrichten.

-o- Biemenhorst, 12. Dez. Am kommenden Sonntag wird der Volksverein für das kath. Deutschland auch hier eine Familienunterhaltung mit Vorträgen und Lichtbildern veranstaltet. Die Versammlung findet statt auf dem Gut Essing genannt Kippmann und beginnt pünktlich nachmittags 3 Uhr. Die katholischen Männer Biemenhorsts nebst ihren Angehörigen (auch Frauen und Jungfrauen) sind herzlich dazu eingeladen. Sicherlich werden sie auch der Einladung recht zahlreich folgen, denn mit dem Besuch gilt es ja auch, Zeugnis abzulegen für treu katholische Gesinnung, worin die Biemenhorster Katholiken noch nie versagt haben.

]:[ Rhede, 14. Dez. Die Ortsgruppe der christlichen Textilarbeiter- und Bauhandwerker-Verbandes hat für kommenden Sonntag nachmittags 4 Uhr, in dem Hengstermannschen Saal eine öffentliche Versammlung einberufen, zu der alle Freunde der christlich-nationalen Arbeiterbewegung freundlichst eingeladen sind. Als Redner werden sprechen Arbeitersekretär Kloft-Essen und Redakteur Becker-Bocholt.

]:[ Rhedebrügge, 12. Dez. Heute nachmittag 4½ Uhr landete ganz in der Nähe unseres Ortes ein Luftballon. Es war der Ballon Köln des Kölner Klubs für Luftschiffahrt, der in der Früh in Deutz vom Pionierübungsplatz aus aufgestiegen war.

* Hagen, 12. Dez. Des Mordes an der Amalie Mender, die in der Weihnachtsnacht des Jahres 1891 in der Boehlerheide einem Lustmord zum Opfer fiel, ist der in der Mordsache Hartmann verhaftete Waldarbeiter Franz Hesse stark verdächtig. Es ist schon festgestellt, daß Hesse zu der damligen Zeit auf einer Ziegelei nahe der Mordstelle in Arbeit stand. Bezüglich des Mordes an der Hartmann will sich Hesse noch immer nicht zu einem Geständnis bequemen, obwohl sehr viel belastendes Beweismaterial gegen ihn vorliegt. Hesse stellt sich krank und gibt bei seinen Vernehmungen an, sich auf nichts besinnen zu können.

* Gelsenkirchen, 12. Dez. Im hiesigen Untersuchungsgefängnis erhängt hat sich der Bergmann Schonzeck, welcher unter dem Verdacht der Täterschaft an dem vor einigen Monaten in Erle-Middelich verübten Lustmord verhaftet worden war.

* Kleve, 11. Dez. Ein Dachdecker stürzte infolge Durchbruchs einer Dachsparre vom Dache auf das Pflaster und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er nach wenigen Stunden starb. Er hinterläßt eine Witwe mit 7 Kindern.

* Osterfeld, 12. Dez. Bei einem mittags ausgeführten Rundgang durch sein Jagdgebiet erhielt der Jagdpächter Steimann, der unbewaffnet war, von einem von 3 Wilderern einen Schrotschuß in den rechten Fuß. Die Verletzung ist zum Glück unbedeutend. Die Täter sind entkommen.

* Köln, 12. Dez. In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurden für den als Abgeordneter aus dem Provinziallandtag ausscheidenden früheren Oberbürgermeister Becker und den durch Tod ausscheidenden Stadtverordneten Brems der Oberbürgermeister Wallraff und der Zentrumsstadtverordnete Decker gewählt. Die Versammlung erklärte sodann die letzten Stadtverordnetenwahlen gültig.

* M.-Gladbach, 11. Dez. Eine unter dem Vorsitze des Beigeordneten Dr. Porzelt abgehaltene Bürgerversammlung hat beschlossen, nach zehnjähriger Pause hier wieder einen Rosenmontagszug zu veranstalten.

### Aus Nah und Fern.

— Berlin, 10. Dez. Das 24. Kind, ein kräftiger Knabe, wurde den Eheleuten Gleißner, in der Forststr. 22 zu Steglitz beschert. Frau Gleißner steht im 43 Lebensjahr, ihr Ehemann, der seit 25 Jahren in der Stuckfabrik von Schlözer in Steglitz tätig ist, ist neun Jahre älter. Von großen Kindern leben nur noch zehn. Das älteste ist 25 Jahre alt, das Jüngste nächste dem Säugling zählt 2½ Jahre. Die Familie lebt in den drückendsten Verhältnissen, umsomehr als die Frau jetzt schwer krank darniederliegt.

— Manchester, 11. Dez. Hier ließ ein Steuerbeamter eine Hütte erbrechen, in der sich die Leiche einer Frau befand. Die Verstorbene hatte sich im wahren Sinne des Wortes zu Tode gehungert. Dabei fand man in ihren Kleidungsstücken Goldstücke eingenäht und drei Bankbücher über 7000 Pfund Sterling.

### Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 15. Dez.

**Inserate für unsere Weihnachts-Nummmer, die in einer größeren Auflage gratis verteilt werden soll, wolle man uns möglichst bald übermitteln.**

)!( **Eine große öffentliche Gewerkschaftsversammlung** findet morgen (Sonntag) nachmittag 5 Uhr in der Rotenburg statt. Das Referat hat übernommen Herr Gewerkschaftssekretär Brendemann-Köln.

§§ **Neubau des Amtsgerichts.** Wie wir erfahren, sind die Vorbereitungen und Aufstellungen für den Neubau des hiesigen kgl. Amtsgerichts nunmehr abgeschlossen. Mit dem Bau des Gebäudes, das bekanntlich am Neuplatz zu stehen kommt, soll im Frühjahr 1909 begonnen werden, nachdem im nächstjährigen preußischen Etat die erste Rate angefordert werden wird. Die Baukosten sollen auf 280 000 M. veranschlagt sein.

*** Erweiterter Geschäftsverkehr.** Wir machen darauf aufmerksam, daß auch an den kommenden beiden letzten Sonntagen vor Weihnachten — 15. und 22. Dezember — ein erweiterter Geschäftsverkehr gestattet ist dergestalt, daß die Geschäfte von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends offen gehalten werden dürfen, ausgenommen nur die Zeit des Hauptgottesdienstes (9½ bis 11½ Uhr vormittags und 2 bis 3¼ Uhr nachmittags.) Heute Samstag brauchen ebenfalls die Geschäfte erst um 10 Uhr geschlossen zu werden.

„!" **Diebstahlsversuch.** In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde bei einem Hause der Münsterstr. versucht, 2 Schweine aus dem Stall zu stehlen, wahrscheinlich in der Absicht, sich damit einen billigen Festtagsbraten zu verschaffen. Die Tiere waren auch bereits aus dem Stall herausgeschafft, indessen scheint es bei der dazu notwendigen Arbeit nicht still genug hergegangen zu sein, denn die Hausbewohner wachten darüber auf. Ihr Erscheinen veranlaßte natürlich die frechen Diebe zum schleunigen Rückzug. Ueber die Person der Diebe hat man keine Anhaltspunkte.

** **Besitzveränderung.** Die Wirtschaft Rawe an der Münsterstraße ist durch Kauf in den Besitz des Schuhmachers Wilhelm Herzog übergegangen. Der Verkaufspreis beträgt 72 000 Mark.

)!( **Ein großes Doppelkonzert** wird morgen im Wolbring'schen Saale stattfinden. Der Instrumentale Teil wird von Mitgliedern der Kapelle des 56 Inf.-Rgts. Wesel ausgeführt, für den vokalen Teil ist das Tyroler Ensemble „Edelweiß" engagiert. Dieses Ensemble wird auch den bekannten Schuhplattlertanz aufführen. Der Beginn des Konzertes ist auf 6 Uhr angesetzt.

]:[ **Bocholter Theater lebender Photographien.** Im Dörck'schen Hause, Ecke Nobel- und Realschulstraße hat sich ein ständiges Theater lebender Photographien etabliert. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich will das Theater „ein großes Weltstadtprogramm gediegener, humoristischer, dramatischer und aktueller Sachen" bieten. Die Eröffnung des Unternehmens erfolgt morgen Sonntag. Die Vorstellungen, die ein stets wechselndes Programm zeigen sollen, finden statt an allen Sonn- und Feiertagen und zwar morgens 11—1 Uhr und nachmittags von 4—11. Die Preise sind ziemlich nieder gehalten 1. Platz 50 Pfg. (Kinder 25 Pfg.) und 2. Platz 30 Pfg. (Kinder 20 Pfg.), sodaß ein zahlreicher Besuch leicht ermöglicht wird.

### Neueste Nachrichten.

* Gelsenkirchen, 13. Dez. Der Gerichtsvollzieher Helfer ist bei Dorsten erschossen aufgefunden worden. Es handelt sich anscheinend um Selbstmord.

* Berlin, 13. Dez. Ueber die Polenvorlage ist tatsächlich eine Einigung zwischen Regierung und den Mehrheitsparteien dahin zustandekommen, daß das Enteignungsrecht für bestimmte Bezirke gesetzlich festgelegt werden soll. Diese Bezirke sind noch nicht festgesetzt. In der heutigen Sitzung der Ostmarkenkommission wurde denn auch der Kompromiß offiziell von den Parteien der Rechten und den Nationalliberalen akzeptiert. Der Entwurf wurde alsdann in der so abgeänderten Fassung mit 18 gegen 9 Stimmen angenommen.

h Amsterdam, 13. Dez. (Telegr.) Um 11 Uhr warfen die deutschen Schiffe in der Amsterdamer Handelskade Anker, unter dem Donner der Geschütze der holländischen Kriegsschiffe. Als der deutsche Kaiser an Land ging, erwies eine Ehrenkompagnie die Honneurs. Königin Wilhelmina und Prinz Heinrich empfingen den Kaiser am festlich geschmückten Quai. Die Begrüßung war sehr herzlich und alsbald entspann sich eine lebhafte Unterhaltung zwischen den Fürstlichkeiten. Unter tosenden Hochrufen fuhren die Majestäten von der Handelskade an der Zentralstation vorbei und dann weiter zum Palais, wo sie gegen 12 Uhr mittags eintrafen. Es fand dort alsbald Frühstück statt, an dem auch die Königin-Mutter, welche wegen des Ablebens ihres Oheims, des Königs Oskar dem heutigen Galadiner fernbleibt, teilnahm. Nach dem Frühstück fand Empfang der Minister und Staatswürdenträger statt.

* Dresden, 13. Dez. Die Königin-Witwe Carola leidet an Zuckerkrankheit mit einer Nierenerweiterung. Gestern erlitt sie abermals eine Ohnmacht. Der Zustand ist bedenklich.

h München, 13. Dez (Telegr.) Seit dem Meinungsaustausch der letzten Tage über die Angelegenheit des Flottenvereins fängt man auch in maßgebenden Kreisen Württenbergs an, die Wege des Präsidiums des Vereins in Berlin nicht zu billigen. Die „B. Z" kann heute berichten, daß in den ersten Tagen nach Weihnachten sich auch Württenberg auf die Seite des Prinzen Rupprecht stellen wird.

h London, 13. Dez. (Telegr.) Wie hiesige Morgenblätter melden, trifft aus Teheran die Nachricht ein, daß 400 Kurden aus der asiatischen Türkei in Persien eingebrochen sind. Die Kurden marschieren auf Sootchbulay une Mirndoab. Sie plündern auf dem Wege alle kleinen Städte und Dörfer. Der Gouverneur der Provinz ist geflüchtet, viele Perser sind ermordet worden.

### Handelsnachrichten.

**Bericht über tatsächlich erzielte Getreidepreise in der Provinz Westfalen.**

(Aus „Der Westfale").

Preis in Mark pro Doppelzentner oder 200 Pfund. Mittwoch, den 12. Dezember 1907.

| Ort | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer |
|---|---|---|---|---|
| Münster | 21,60 | 19,50 | —,— | 17,50 |
| Essen | 22,60 | 20,50 | 16,25 | —,— |
| Bochum | 21,75 | 21,30 | 16,— | 19,60 |
| Osnabrück | 21,25 | 19,20 | 17,20 | 18,25 |

**Speisekartoffeln** (tatsächl. erzielte Preise pr. 100 kg in Mk.): Osnabrück I. Sorte 8,00 Mk.; II. Sorte 6,50 Mk.


Als praktische Weihnachtsgeschenke bestens empfohlen

Man achte auf den Namen „MAGGI" und den Kreuzstern.

MAGGIs Würze in Fläschchen von 10 Pfg. b's Mk. 6.—

MAGGIs Suppen in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller. (Mehr als 30 Sorten).

MAGGIs Bouillon-Kapseln zu 10 und 15 Pfg. für je 2 Port.

„MAGGIs gute, sparsame Küche".

## Elisabeth-Verein.

Montag nachmittag 3—6 Uhr.



**Todes-Anzeige.**

Dem lieben Gott hat es gefallen, Donnerstag abend 9 Uhr unser liebes Töchterchen

**Eleonore**

im Alter von 3¾ Monaten zu sich in den Himmel zu nehmen.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir diese Traueranzeige mit der Bitte um stille Teilnahme.

**Die trauernden Eltern:**
**Hans Wiese und Frau**
Gertrud geb. Jungfermann.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag nachm. 1¼ Uhr vom Sterbehause (Nordallee 8) aus, wozu freundl. eingeladen wird.

---

Am **Samstag**, dem 14. Dezbr. 1907, vorm. 11 Uhr,
sollen im **hiesigen Güterschuppen**

**3 Kisten Eier**

öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Bocholt, 13. Dezember 1907.

**Königl. Güterabfertigung.**

---

**Zum baldmöglichsten Eintritt in ein hiesiges Fabrikgeschäft ein**

**junger**

**Kommis**

**gesucht.**

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **A. L. 220** an die Expedition d. Bl.

---

Suche zum 1. Januar für mein Bureau einen

**jungen Mann**

mit guter Schulbildung und guter Handschrift.

**Koop,**
Rechtsanwalt und Notar.

---

Mehrere ordentliche

**Kostmädchen**

gesucht.
**Frau Joh. Arntzen,**
Marienstraße 24.

---

**Möbl. Zimmer**

mit Pension in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

---

**Ein ordentliches kath.**

**Kostmädchen**

**gesucht.**

Näheres in der Expedition ds. Bl.

---

In der Nähe der St. Josephskirche eine schöne

**Arbeiterwohnung**

zu verkaufen. Ferner sind mehrere schöne

**Bauplätze**

mit je **einigen 100 Ruten Ackerland** an ausgebauter Straße zu verkaufen.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

---

In der Nähe vom Kaisergarten

**2–3 schöne Zimmer**

zu vermieten, am liebsten an kinderlose Leute. Wo, zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

---

**Schwere**

**Treibjagd-Hasen**

**eingetroffen.**
**Stück 3,90 Mark.**

**Hamburger Import-Haus.**

---

**Eine fast neue**

**Zither**

(prima Fabrikat) billig zu verkaufen.
Näheres bei **J. G. Hams.**

---

**Eine Zither**

**zu kaufen gesucht.**

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

---

## Tappehorns Brot der Engel

**Ganz neu!**

**vollständige Ausgabe in Mittel-Grobdruck.**

Format 88×125 mm. 1100 Seiten stark, trotzdem nur 28 mm dick!
Zum Preise von 2 Mk. an. Ueberall erhältlich

**Damit man das richtige Tappehorn'sche Brot der Engel bekommt, achte man auf den Namen des Verfassers, den Verlag: Laumann, Dülmen und auf die Bezeichnung: Ausgabe IV.**

Auch empfehlen wir unsere übrigen sehr beliebten

**Grobdruck-Gebetbücher**

in kleinen und größeren Formaten.

**Ausführliche Prospekte gratis zu Diensten.**

**Verlag A. Laumann, Dülmen.**

---

## Bekanntmachung.

In dem Maurermeister Jos. Telaar'schen Konkursverfahren ist zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis Termin auf 6 Januar 1908, vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Nordstraße 63, Eingang Neuplatz, anberaumt worden.

Schlußverzeichnis und -Rechnung nebst Belegen sind auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt.

Bocholt, den 12. Dezember 1907.

**Königliches Amtsgericht.**

---

## Beschluss.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Wilhelm Reygers-Riegermann zu Bocholt wird vor dem unterzeichneten Gericht (Rathaus, Zimmer Nr. 1) eine Gläubiger-Versammlung zur Beschlußfassung über den Gehaltsanspruch des Buchhalters Hauke, sowie zur Prüfung über die nachträglich angemeldeten Forderungen anberaumt auf den

**3. Januar 1908, um 11 Uhr vormittags.**

Bocholt, den 11 Dezember 1907.

**Königliches Amtsgericht.**

---

## Verkauf einer Katstelle.

**Am Mittwoch, dem 9. Januar 1908, nachmittags 2 Uhr,** werde ich meine in Wertherbruch belegene

**Katstelle,**

**groß 3 Hektar 44 Ar 11 Q.-Mtr.,**

nebst auffstehenden fast neuen Gebäuden im Restaurant Weck in Haldern öffentlich zum Verkauf ausstellen Antritt 1. April 1908. ⅓ des Kaufpreises kann gegen mäßigen Zinsfuß stehen bleiben.

Wertherbruch. **Joh. Dietr. Lensing.**

---

**Empfehle**

**zu den Feiertagen:**

Frische Importen

**Hufkar-**

**Zigarren,**

**schöne Weihnachtskistchen**

a 25 und 50 Stück.

**Frau Karl Theben.**

---

**Ueber 100 000 Maschinen im Verkehr!**
**Jubiläums-Katalog u. Anerkennung gratis.**

**Diese Vorzugspreise sind nur in Folge direkt.** Bezuges ohne Zwischenhändler (Agenten). Erste, älteste, grösste, verbreitetste Firma dieser Art Deutschlands, neueste deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine „Krone" m. neuest. breitem hygienischem Fussruhe. Die weltbekannte Nähmaschinen- u. Fahrradfirma

**Grossfirma M. Jacobsohn**

BERLIN N. 24, Linienstrasse 138. Lieferant v. Mitgl. Kgl. Preuss. Staats- u. Reichseisenbahn-Beamten-Vereinen, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereinen versendet die neueste deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine „Krone" für alle Arten Schneiderei 40, 45, 49, 50 M. Neueste Kugelschiffchen-Stahlschieber m. Kugelspule. Neueste Ringschiffchen-Umsteh. mit Vorricht. vor- u. rückw. zu nähen. Neueste Petroleum-Heizofen, garantiert geruchlos, brennend transport., durch direkten Bezug 50% Ersparnis.

4 Wöchentliche Probezeit. 5 Jahre Garantie.

---

**Brillanten**

blendend schönen **Teint,** weiße, sammetweiche **Haut,** ein zartes, reines **Gesicht** und rosiges, jugendfrisches **Aussehen** erhält man bei tägl. Gebrauch der echten

**Steckenpferd-Lilienmilch-Seife**

von **Bergmann & Co., Radebeul,** mit Schutzmarke „Steckenpferd".
a Stück 50 Pfg. bei:

**Geschw. Höpfner, Herm. Wielers.**

---

**Nabelbruchbänder**

empfiehlt
**Peter Rolf,** Nordstr. 4 (Viehstr.)

---

**Schöne junge**



**Jagdhunde,**

**8 Wochen alt,** echte Rasse, billig zu verkaufen.
**Jägerstraße 43.**

---

**Verschleimung. Katarrhe.**

Bei **Husten, Heiserkeit** sind **Reichel's**

**Hustentropfen**

mit wirksamstem Erfolge erprobt. Nur echt mit Marke „Medico"
Flasche 50 Pf.
Arnica 10, Eucalyptus, Salbei je 6, Anis 7, Pimpin. 15, feinst Spiritus 70.

**Halsleiden. Asthma.**

In **Booholt** in der **Kaiser-Drogerie** am Markt.

---

20 junge



**Kanarienvögel**

**(Männchen)**

billig zu verkaufen.
Niederbruchstr. 8.

---

**Unentbehrlich f. jeden Bruchleidenden.**




**Anerkannt bestes und sicherstes Bruchband der Welt.**

**Vorzüge:**

Tadelloser Sitz.
Brechen der Feder im Gebrauch ausgeschlossen.
Keine Belästigung beim Gehen, Sitzen, Liegen und Arbeiten usw.
Kein Scheuern oder Wundwerden mehr.
Rutschen oder Verschieben unmöglich.
Führt Heilung herbei.

**Alleiniger Verkauf:**
**Peter Rolf, Bocholt, Nordstr.**

---

**Dalli-**
das allerbeste
Seifenpulver

---

**Gasofen,**

**fast neu, billig zu verkaufen.**
Wo, zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

---

## A. Bauhuis, Bocholt,

**Rarvardistr. Ecke Kirchstr.**

empfiehlt zu

**Weihnachts-Geschenken**

sein grosses Lager in

**Verlobungs-Ringen,**

goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren,
goldenen und silbernen Herren- und Damen-Ketten,
Broschen, Armbändern, Colliers,
Bestecken etc.

---

## Landwirtschaftl. Kreisverein Borken.

**Abteilung Westen.**

**General-Versammlung**

**am Sonntag, dem 22. ds. Mts., 11½ Uhr morgens,**
im Saale des Herrn **Gebbing** zu **Bocholt.**

**Tages-Ordnung:**

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Vortrag über Rindviehzucht.
3. Verteilung von Prämien für Düngeversuche, Eberstationen und bestgepflegte Obstbaum-Anlagen.
4. Anträge und Besprechungen über Errichtung von Bullen-Stationen.
5. Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

---

Zum Besuche meiner reichhaltigen

**Weihnachts-Ausstellung**

lade freundlichst ein und empfehle für die bevorstehenden Feiertage:

**Christbaumschmuck**

in Schaum, Likör, Chokolade, Marzipan, Fondant 2c. Größte Auswahl in figurierten Chokolade- und Marzipan-Sachen, aparten Bonbonnièren, Attrappen und Knallbonbons. Printen, Lebkuchen, Honigkuchen, Spekulatius, Rosinen- und Mandelstollen, Neujahrskuchen.
Haselnüsse, Wallnüsse, Paranüsse, Kokosnüsse, Prinzeßmandeln, Tafelrosinen, Feigen, Datteln, Zitronen, Apfelsinen, Maronen, Weintrauben, Rhein- und Moselweine, Südweine.

**Konditorei Lindenberg,**
**Ravardistraße 24.**

---

**10% Rabatt**

**bis zum 1. Januar 1908.**

Das nützlichste und zur Erhaltung der Gesundheit wohl das **beste Weihnachtsgeschenk** ist eine **gute Fußbekleidung.**

Empfehle mein stets größtes Lager in

**sämtlichen Schuhwaren**

**vom derben Arbeiterschuh bis zu den feinsten Boxkalf- und Chevreaux-Artikeln.**

**Pantoffeln und Gemaschen in großer Auswahl.**

**Anfertigung eleganter Maßarbeit, Schnellsohlerei.**

**Reparaturen auch an bei mir nicht gekauften Schuhwaren schnell und gut.**

**Nordstr. 28. Joseph Wendholt, Nordstr. 28.**

---

**Edison-Phonographen**

spielen rein, natürlich und geräuschlos. Vielseitig und angenehmstes

**Instrument,**
**besonders für die Winterzeit.**

Zu hören und zu haben bei
**C. Möllenbeck,**
**Bocholt, Realschulstraße 10.**

Gleichzeitig empfehle sämtliche **Uhren-, Gold- und Silberwaren, optische und elektrische Instrumente** zu billigsten Preisen.

---

**Eine trag. milchgebende Ziege, eine Kinder-Badewanne**

und ca. 20 Pfd. selbstgesponnenes Schafwollgarn zu verkaufen.
**W. Schmelzer.**
Schwanenstraße 548/4.

---

**Magenleidenden**

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von langen, qualvollen **Magen- und Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
**A. Hoeck,** Lehrerin, **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M.

---

**Turnverein Phönix.**

**Am Sonntag, dem 15. Dezbr. cr., abends 8 Uhr,**
im Vereinslokal **„Rotenburg"** (Wintergarten):

**Familienabend.**

Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen.

**Der Vorstand.**

---

**Sonntag nachmittag 4 Uhr:**

**Besprechung**

**der Passierer und Andreher**
bei **Wwe. Steinkamp.**

---

**Freiwillige Sanitätskolonne.**

Die nächste Uebung der Kolonne findet am Samstag, dem 14. d. M., abends 8½ Uhr, im Saale des Wirts **Wolbring** in der Langenbergstr. statt.
Um zahlreiches Erscheinen bittet

**der Vorstand.**

---

**Zahn-Arzt**

**Brünemann.**

**Fernruf 314.**

**Sprechstunden:**
**Vorm. 9—5 Uhr nachm.**

---

**4–10000 Docken,**
**sowie Häcksel**

wird zu billigen Preisen geliefert.
Näheres in der Expedition d. Bl.

---

**Bis Weihnachten**

gebe auf sämtliche

**Reste-Partiewaren**

als:

**Buxkin-Kleiderstoffe**
**Samt- u. Seidenblusen,**
Besatz-Artikel
**10% Rabatt.**

**Bernh. Pollmann,**
**Reste-Partiewarenhandlung**
Bocholt, Schulstraße 501.

---

**Was ist**

**Kraft-Born**

**?**

# Große Weihnachts-Spielwaren-Ausstellung

Osterstr. 3. **A. Ketteler & Söhne.** Osterstr. 3.

---

## Heinrich Terstegge,

**Wohnungseinrichtungen,**
**Osterstrasse 62,**

empfiehlt als praktische Festgeschenke:

**Kleinmöbel,** **Klubsessel** in Leder und Moquette, **Sofas,** **Klappsessel und** **Rohrmöbel,** **Teppiche,** **Felle** **und Fellteppiche,** **Dekorationen,** **Gardinen,** **Tischdecken.**

Garantiert echte **Orient-Teppiche** von Mk. 35,00 an.

---

Zum Besuche unserer

# Weihnachts-Ausstellung

laden ergebenst ein

**J. & A. Temming, Bocholt.**

---

## Der Weihnachtswunsch

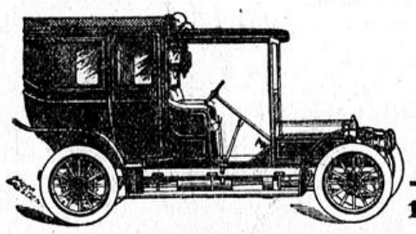
eines jeden Herrn

ist ein Kistchen feiner Cigarren. Hervorragende Auswahl hochfeiner Präsent-Cigarren, die in eleganter Packung jedem Weihnachtstische zur Zierde gereichen. Kistchen von Mk. 1,— ab.

**I. NEUMANN,** BERLIN, Cigarren-Fabriken.
Zweiggeschäft: **W. Benning, Neustr.**

103 Zweiggeschäfte. Begründet 1850.

---



## Windhoff

**Vierzylinder**

**12/15, 18/22 u. 23/32 HP.**

sind **erstklassig** in Konstruktion und Material.

Wir bitten Reflektanten um Aufgabe ihrer Adressen und sind auf Wunsch gern bereit, Vorführungsfahrten kostenlos auszuführen.

## Gebr. Windhoff,

Rheine i. W. **Motoren- und Fahrzeugfabrik.** Rheine i. W.

---

## Seiden- und Sammetstoffe

zu **Blusen** und

## Reste

bedeutend unter Einkaufspreis abzugeben.

**J. & F. Biergans.**

---

**Ortskrankenkasse I.**

**Montag,** morgens von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 4½ Uhr

**Empfang der Beiträge.**

**Es wird nochmals erinnert, die rückständigen Beiträge in diesem Termine zu entrichten.**

---

## Bekanntmachung.

**Billig und reell** wird das kaufende Publikum bei der bekannten Firma Heinrich Eising, Manufaktur- und Aussteuer-Geschäft, Königstraße 10, bedient. Kleiderstoffe, Buxkins, Unterzeuge, Kinderbettchen, Plüschdecken, Teppiche, Gardinen, Wolldecken, Taschentücher, Kamelhaardecken, Läufer, Schirme, Bettspreiten, Leinen, Tischzeuge, Steppdecken, Unterröcke etc., findet man dort in größter Auswahl und solider Qualität. Bei Bedarf sollte deshalb niemand versäumen, genanntes Spezial-Aussteuer-Geschäft zu besuchen, zumal diese Firma, wie auch aus dem Annoncenteil ersichtlich, zu bedeutend ermäßigten Preisen ihre Waren abgibt.

---

## Modellierbogen * Krippen

**(1—6 Bogen)**

empfiehlt

**H. Deckers,** Ecke Nobel- und Realschulstraße.

---

**Achtung!** **Achtung!**

## Arbeiter, Bürger Bocholts!

**Am Sonntag, dem 15. Dezember,**
**nachmittags 5 Uhr,**

findet im großen Saale der **„Rotenburg“** eine

**große öffentliche**

## Gewerkschafts-Versammlung

statt.

**Referent: Gewerkschaftssekretär Breddemann, Köln.**

Zu der Versammlung werden die **Arbeiter** und **Arbeiterinnen,** sowie die **übrige Bürgerschaft** von **Bocholt** freundlichst eingeladen.

**Das christliche Gewerkschaftskartell.**

---

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich die von meinem verstorbenen Manne geführte Wirtschaft unverändert weiter führe, mit der Bitte, das ihm geschenkte Wohlwollen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

**Wwe. Heinrich Benning.**

---

## Weihnachts-Ausverkauf.

Um mit den großen Waren-Vorräten baldigst zu räumen, verkaufe von heute ab sämtliche

## Woll- und Weißwaren

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Die noch vorrätigen

## Winterhüte

gebe zu jedem annehmbarem Preise ab.

**Joseph Imping,**
**Neustrasse 19.**

---

**Visitenkarten**

werden schnell und billig angefertigt in der Buchdruckerei von
**J. & A. Temming, Bocholt.**

---




Mein Liebling hält es mit der Delikatess-Margarine **SOLO in Carton,** weil diese auf Brot wie feinste Süssrahmbutter schmeckt und alle anderen Butter-Ersatzmittel bei weitem übertrifft.

**Überall erhältlich!**

---

Kaufe jedes Quantum **gebrauchte**

## Emballage

**zu hohen Preisen.**

Erbitte Angebote unter **B. B. 13** an die Expedition d. Bl.

Als

# willkommene Weihnachtsgeschenke

empfehle:

## Kleiderstoffe:

**Hauskleiderstoffe**
per Meter 0 60 bis 1,20 Mk.,

**Blusen-Karos**
per Meter 0,90 bis 3,00 Mk.,

**Satins in allen Farben**
per Meter 0,90 bis 3,30 Mk.,

**Kostümstoffe**
per Meter 1,95 bis 2,75 Mk.,

**Blusen, Velour, Wolle, Seide.**

**Kostümröcke,** schwarz und farbig
von 1,50 bis 36,00 Mk.

## Damen-Wäsche:

**Hemden,**
ein Posten unter Preis,
der hervorragend billig ist,
0,88, 0,98, 1,20, 1,35, 1,50, 1,80 Mk.

**Beinkleider,**
**Untertaillen, Jacken**
in allen Preislagen.

**TRIKOTAGEN.**
Riesenauswahl in Unterröcken
von 1,75 bis 18,00 Mk.

## Schürzen:

**Mädchenschürzen**
in allen Größen,

**Knabenschürzen,**
**Damenreformschürzen,**
**Damenträgerschürzen,**
in weiß, schwarz und farbig.

**Tischdecken.**

**Gardinen,**
Paar von 1,50 bis 11,00 Mk.

**Damen- und Mädchen-Konfektion, Pelze,**
**Herren- und Knaben-Paletots Lodenjoppen**
werden zu ermäßigten Preisen abgegeben.

# Warenhaus A. WEYL.

---

*Kath. Gesellen-Verein.*

Sonntag, 15. Dezbr., 8 Uhr in St. Georg:
**Gemeinschaftliche hl. Weihnachtskommunion.**
(Darnach gemeinsames Frühstück im Vereinshause.)
2 Uhr in St. Georg: **Andacht.**
NB. Beide Male eine Viertelstunde vorher Sammeln im Vereinshause.
Abends 7 Uhr: **Festversammlung.**
Zu reger Beteiligung an der ganzen Feier ladet Ehrenmitglieder und Mitglieder freundlichst ein
der Vorstand.

---

**Restauration „Zum steifen Arm".**
Sonntag, den 15. Dezember:
**Militär-Konzert,**
ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 56. Infanterie-Regts.
**Neues Programm.**
Entree frei! Entree frei!
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Zu regem Besuch ladet ergebenst ein
Joseph Grosswiele.

---

**Wolbrings Konzert-Saal,**
Bocholt, Langenbergstrasse.
Sonntag, den 15. Dezember:
**Grosses Münchener Bierfest.**
Vokal- und Instrumental-
**Doppel-Konzert**
von dem berühmten
Tiroler Ensemble „Edelweiss", Pustertal,
6 Damen, 4 Herren,
worunter vorzügliche Schuhplattler,
sowie von Mitgliedern der
Kapelle des 56. Infanterie-Regiments.
Vormittags von 11½ Uhr ab: MATINEE.
Anfang abends 6 Uhr.
Zum Ausschank gelangt:
Münchener Pschorr-Bräu, Dortmunder hell und Bitterbier.
Reichhaltige Speisenkarte.
Vergnügte Stunden versprechend, ladet ein
Heinr. Wolbring.

---

**Passende Weihnachts-Geschenke!**

Staubtuchbehälter.



Grösse 19 x 14 x 11 ctm.
Preis vorgez. Mk. 1.-

**Brandmalerei & Kerbschnittartikel**
in reichhaltigster Auswahl bei:
**Jos. Nienhaus,** Bocholt,
Langenbergstr. 38.
Schärfen der Werkzeuge unentgeltlich.
Illustrierter Katalog zu Diensten.

---

**Arabisches Café.**
Sonntag, den 15. Dezember 1907:
Grosses Instrumental- (Streich-)
**Konzert**
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Morgens von 11 bis 1 Uhr: **Früh-Konzert.**
Entree frei! Entree frei!
Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
**Th. Geuting,** Karolingerstraße.

---

**Diözesan-Gesangbücher**
in verschiedenen Einbänden
empfehlen J & A. Temming.

---

**Regen-Schirme**
von den billigsten bis zu den feinsten!
Nur solide Qualitäten!
**Louis Vallée,**
Bocholt, Nordstr. 6. Anholt, am Markt.

---

**Kath Gesellen Verein**
St. Josephs-Handwerker-Krankenkasse.
Sonntag, ½12 Uhr:
**Letzter Empfangstag.**
Alsdann müssen sämtliche Beiträge entrichtet werden.
Der Vorstand der St Josephs-Handwerker-Krankenkasse.

---

**Kath. Arbeiter-Verein.**
Sonntag, 15. Dezember 1907, morgens und abends: **Empfang.**
6 Uhr: **Versammlung** der Exerzitanten.
Die rückständigen Beiträge müssen gezahlt werden.
Der Vorstand.

---



**Kneipp-Verein**
Bocholt.
Sonntag, 15. Dezbr., abends 6 Uhr, im Vereinslokale Zum gr. Kurfürsten:
**Monats-Versammlung**
Die Bücher sind zu wechseln
Zu regem Besuch ladet ergebenst ein
der Vorstand.

---

**St. Georgius-Schützen-Verein.**
Sonntag, den 15. Dezember 1907, nachmittags 5 Uhr:
**General-Versammlung.**
Ballotage.
Der Vorstand.

---

**Kleine Inserate,**
Wohnungs- und Stellen-Gesuche und -Angebote, haben in dem
**Bocholter Volksblatt**
nachweislich den besten Erfolg.
Das Bocholter Volksblatt wird in allen Kreisen der Bevölkerung gehalten und ist die in hiesiger Gegend am meisten verbreitete Zeitung.

---

2 ordentliche
**Kostgänger**
oder Kostmädchen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

---

1 guterhalt. Schlitten, 1 Zither, 1 runder Tisch und 1 eiserne Bettstelle billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

# Bocholter Volksblatt

**Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte**

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis **monatlich 50 Pfg.** oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

**Organ der Zentrumspartei.**

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.

**Fernsprecher Nr. 92.**

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

**Anzeigen-Annahme** für **Rhede und Umgegend** bei **J. G. Hams.**

**Nr. 339.** Druck und Verlag von J. & R. Temming in Bocholt. **Sonntag, 15. Dezember 1907.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: R. Temming in Bocholt. **36. Jahrgang**


## Zweites Blatt.

## Deutscher Reichstag.

* Berlin, 11. Dez.

Der Reichstag erledigte in seiner heutigen Sitzung zunächst Berichte der Geschäftsordnungs-Kommission betreffend Zeugenvernehmungen und Strafverfolgungen von Abgeordneten und ging dann zur ersten Lesung der

Börsengesetznovelle

über.

Der preußische Handelsminister Dr. Delbrück begründete sie. Unter Hinweis auf die große Bedeutung der Börse betonte er das Recht und die Pflicht des Staates, etwaigen Mißständen im Betrieb der Börse im Interesse der Allgemeinheit entgegenzutreten. Das Börsengesetz von 1896 habe zwar die wirtschaftlich und moralisch verderblichen Spiele an der Börse verhindern wollen und deshalb das Verbot des Terminhandels sowie die Einrichtung eines Börsenregisters geschaffen, aber beide Einrichtungen hätten den Zweck nicht erreicht. (Sie sollen durch die vorliegende Novelle zum Teil wieder aufgehoben werden.) Die vorliegende Börsennovelle wolle grundsätzlich auf dem Boden des Gesetzes von 1896 verharren, jedoch Rechtsklarheit schaffen, Rechtsunsicherheiten beseitigen, unzweckmäßige Bestimmungen ausmerzen, vor allem diejenigen Bestimmungen, die demoralisierend auf das Publikum und auf die Kaufmannschaft wirken müßten. Eine politische Bedeutung habe der Entwurf eigentlich nicht, so daß alle Parteien sich zu gemeinsamer Arbeit zusammenfinden könnten, um ein erfolgreiches Ergebnis zu erzielen.

Als zweiter Redner sprach der nationalliberale Abgeordnete Semler, der für die Vorlage sprach. Bezüglich der Frage der Durchlöcherung im Terminhandel von Getreide und Mühlenfabrikaten, meinte er, daß diese in erster Linie von der Landwirtschaft beurteilt werden könnte.

Der Standpunkt des Zentrums zur Vorlage wurde von dem Abg. Dr. Bitter (Osnabrück) in einer vortrefflichen Rede dargelegt. Dr. Bitter erklärte, daß die Fragen der Börsengesetzgebung von allgemeinen wirtschaftlichen prinzipiellen Erwägungen gelöst werden müßten, daß man in erster Linie also prüfen müsse, ob die Gründe, die zu dem Gesetze von 1896 geführt haben, nicht mehr stichhaltig sind, oder ob die Einwendungen, die gegen dieses Gesetz erhoben werden, als ausschlaggebend anerkannt werden können. Nach einer eingehenden Prüfung aller Gründe und aller Einwendungen kam der Abg. Dr. Bitter zu dem Ergebnis, daß das Verbot des Börsentermingeschäfts in Bergwerks- und Fabrikanteilen aufrecht erhalten werden müsse, daß ohne jede Ausnahme aufrecht zu erhalten sei das Verbot des Terminhandels in Getreide und Mühlenfabrikaten, daß die Wirksamkeit eines verbotenen Börsentermingeschäftes sich auch auf die gestellte Sicherheit beziehen müsse. Lediglich wegen des Börsenregisters werde das Zentrum mit sich reden lassen, falls man die Eintragung in das Handelsregister als Vollkaufmann als entsprechenden Ersatz annehmen will. Das Zentrum will also nicht den Riegel zurückziehen, der durch das Gesetz von 1896 gegen die Auswüchse des Börsenterminhandels vorgeschoben ist.

Nach Dr. Bitter betrat Abg. Graf Kanitz (kons.) die Rednertribüne. Er hatte kaum ein paar Worte gesprochen, als er sich wieder zur Treppe der Tribüne begab. Man sah ihm an, daß er von einem Unwohlsein befallen worden war. Mehrere Abgeordnete eilten herbei und begleiteten ihn aus dem Saale. Die Erkrankung ist jedoch nicht ernst, sondern die Folgen von Ueberanstrengung.

Weiter sprachen noch der freis. Abg. Kämpf der in seinen Wünschen noch weiter als die Regierungsvorlage ging; er will auch die wenigen Beschränkungen, welche die Vorlage dem Börsenterminhandel in Getreide und Mühlenfabrikaten noch übrig gelassen hat, ausgemerzt wissen, dann der kons. Abg. Arendt, der selbstverständlich im Großen und Ganzen mit dem Entwurf der Börsengesetznovelle einverstanden war; schließlich noch der Abg. Mommsen (frs. Vp).

Hierauf trat Vertagung ein.

**Ein Zentrumsantrag zum Flottengesetz.**

Zum neuen Flottengesetz und zum Marineetat 1908 haben die Zentrumsabgeordneten Müller-Fulda u. Gröber den Antrag gestellt, die Frage, was von den Schiffsbaukosten für die Folge auf Anleihe und was davon auf den ordentlichen Etat zu nehmen sei, aufs neue prinzipiell zu regeln in der Weise, daß nur noch die Schiffsbauten, welche eine Vermehrung der Flotte bilden, also die Neubauten, auf Anleihe genommen werden, dagegen alle Schiffe, welche an Stelle älterer, auszurangierender Schiffe treten, also die Ersatzbauten, gänzlich aus den Mitteln des ordentlichen Etats gebaut werden. Die „Kölnische Volkszeitung“ charakterisiert die finanziellen Konsequenzen aus der Annahme dieses Antrages wie folgt: Da nach den geltenden Flottengesetzen von 1900 und 1906 außer den schon im Bau befindlichen Schiffen nur noch ein Linienschiff und vier große Kreuzer als Neubauten in Betracht kommen, alle anderen künftig zu bauenden Schiffe als Ersatzbauten gelten, würden nach dem vorerwähnten Antrage die Marineanleihen, soweit sich solche auf Schiffsbauten beziehen, binnen weniger Jahre aufhören. Für das Jahr 1908 würde nach dem Antrag die Summe der auf Anleihe zu nehmenden Schiffsbauten von 64 410 000 Mark auf 32 700 000 Mark herabgesetzt und dementsprechend die Anleihe um 31 710 000 Mark ermäßigt werden. Um diesen Betrag würde sich allerdings das durch Matrikularbeiträge der Bundesstaaten zu deckende Defizit im ordentlichen Etat des Reichshaushalts noch erhöhen.

## Deutsches Reich.

**Ueber die Polenvorlage**

soll zwischen der Regierung und den Konservativen eine Verständigung erzielt worden sein. Es wird darüber berichtet:

Die Regierung verzichtet auf die allgemeine Enteignungsbefugnis für Posen und Westpreußen und erklärt sich mit deren Beschränkung auf bestimmte Bezirke (6 ländliche Kreise) einverstanden. Der Bezirk in Westpreußen dürfte etwa 12,000 Hektar, derjenige in Posen (und zwar ausschließlich im Regierungsbezirk Bromberg) etwa 45 000 Hektar nicht übersteigen. Ferner ist man bereit, entsprechend dem geringeren Rahmen, den die Enteignung demnach haben soll, die im Entwurf geforderten Summen herabzusetzen, so daß im ganzen statt bisher 400 Mill. nur 275 Mill. gefordert würden. — Die für Domänenankäufe vorgesehene Summe soll von 50 Mill. auf 75 Mill. erhöht werden. und eine gleiche Erhöhung soll die für die Rentengüter ausgeworfene Summe, 50 Mill. erfahren. Dagegen soll der Betrag für Neuerwerbungen der sich auf 300 Mill. belaufen soll, auf 125 Mill. herabgesetzt werden. Was die Bedenken anlangt, die über die im Entwurf vorgeschlagene Zusammensetzung des Beirats geäußert wurden, so hat es den Anschein, als ob die Staatsregierung diesen gegenüber sich nicht ablehnend verhalten würde. — Bei diesen Einzelheiten handelt es sich jedoch noch nicht um endgiltige Abmachungen, die Verhandlungen sind noch nicht völlig abgeschlossen, und werden in der einen oder andern Richtung vielleicht noch zu Aenderungen führen.

§ Berlin, 12. Dez. Dem Reichstage ging eine Resolution des Grafen Kanitz zu, den Reichskanzler zu ersuchen, die seit dem 1. Oktober eingezogenen Taler, soweit noch keine Umprägung stattgefunden, wieder in Verkehr zu setzen, ferner dem Reichstage einen Gesetzentwurf vorzulegen, wodurch der in Zahlung zu nehmende Höchstbetrag an Reichssilbermünze beträchtlich erhöht und auf 15 Mark für den Kopf der Bevölkerung normiert und der Gesamtbetrag von Reichssilbermünze demnächst auf 25 Mark auf den Kopf festgesetzt wird.

## Ausland.

**Oesterreich.**

Boykott deutscher Waren in Galizien infolge der Polenvorlage.

* Wien, 12. Dez. Die Lemberger Landes-Industrieliga forderte ihre 105 Zweigvereine durch ein Rundschreiben zur Boykottierung preußischer Waren auf und zu ihrem Ersatz durch Erzeugnisse österreichischer, französischer, belgischer, schweizerischer und englischer Fabriken, mit denen Verhandlungen zur Einrichtung von Vertretungen in Galizien eingeleitet seien.

**Schweden.**

Zum Tode des Königs Oskar.

* Stockholm, 12. Dez. Heute abend wurde der Sarg mit der Leiche König Oskars in feierlichem Zuge vom Schlosse nach der Schloßkapelle überführt. Hinter dem Sarge gingen der König, die königlichen Prinzen, sowie die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden. Die Königin und die königlichen Damen schlossen sich in der Kapelle dem Zuge an. Nachdem der Sarg auf den Katafalk gehoben war, wurde ein kurzes Gebet gesprochen, worauf die königlichen Herrschaften nach dem Schlosse zurückkehrten.

**Rußland.**

Der Port-Arthur Prozeß.

* Petersburg, 12. Dez. Die heutige Verhandlung des Prozesses wegen der Uebergabe von Port Arthur war der Vernehmung des Zeugen Generals Kuropatkin gewidmet. Seine Aussagen lauten für den General Fock ungünstig, der weder Festigkeit gezeigt, noch alle Mittel zur Behauptung der wichtigen Kintschau-Positionen, die den Schlüssel zur Festung ausmachten, erschöpft habe. Für General Stössel sagt General Kuropatkin günstiger aus, da Stössel die notwendige Initiative sowie der Erlaß von Direktiven für die Verteidigung der Kintschau-Positionen nicht abgesprochen werden können. Der Staatsanwalt beantragte die Verlesung der Depeschen des Generals Stössel, worin er dem General Fock seine Direktiven erteilt.

**Amerika.**

Ueberschwemmungen in Pensylvanien.

Wie aus Philadelphia telegraphiert wird, sind im mittleren und östlichen Pensylvanien infolge Hochwassers des Delaware und des Schuylkillflusses sowie ihrer Nebenflüsse große Landstrecken und zahlreiche Städte überschwemmt. Bei Mifflinville wurde eine neue, noch nicht ganz vollendete Brücke durch die Fluten fortgerissen, wobei 11 Arbeiter ertranken. Besonders schwer ist die Stadt Benton vom Hochwasser betroffen. Es besteht die Gefahr, daß ihre Häuser, soweit sie nicht massiv gebaut sind, fortgeschwemmt werden.

## Gerichtssaal.

? Essen, 12. Dez. Das hiesige Schwurgericht hatte am 9. Februar 1905 den Reisenden W. Bricher und den Maurer Jos. Dingelmann, beide in Gelsenkirchen wegen Straßenraubes — sie hatten in der Nacht zum 27. August 1907 einen Bergmann aus Gelsenkirchen überfallen und ihm ein Portemonnaie mit 20 Pfg, sowie die Uhr geraubt — ersteren zu sechs Jahren Zuchthaus, letzteren zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Nach wiederholtem Mißerfolge drangen die Verurteilten schließlich mit einem Antrage auf ein neues Verfahren durch, nachdem ein anderer Bergmann als angeblicher Täter ermittelt worden war, der die Tat auch eingestanden hat. Nachdem die Verurteilten mehr als zwei Jahre ihrer Strafe verbüßt hatten, wurden sie heute vom Schwurgerichte freigesprochen.

? Mainz, 12. Dez. Eine Rabenmutter ist die 27jährige Frau des Fuhrmanns Andreas Hach in Bretzenheim. Nach dem Tode ihrer Schwester heiratete sie ihren Schwager, der zwei Kinder, ein Mädchen und einen Knaben im Alter von sechs und vier Jahren mit in die Ehe brachte. Die Kinder wurden von der Stiefmutter bei den geringsten Anlässen mit dem Schürhaken, Besenstiel und durch Fußtritte mißhandelt. Es verging kein Tag, an dem sie nicht mißhandelt wurden. Zu essen erhielten sie den Tag über nichts, nur abends, wenn der Vater heimkam, durften sie sich am Essen beteiligen. Des Morgens mußten die Kinder alles reinigen, Kaffee kochen u. dgl., während die Stiefmutter im Bette blieb, um sich vom Wirtshausbesuch des vorhenden Tages auszuruhen. Die Frau ging sogar soweit, dem Knaben mit einem Messer einen Stich in die Seite zu versetzen, ihn mit Stricken an Händen und Füßen zu fesseln und mit dem Beil in der Hand ihn mit dem Tode zu bedrohen. Dem Mädchen legte sie einen Strick um den Hals, zog es in die Höhe und wollte es aufhängen. Auf das Hülfegeschrei des Kindes ließ sie es los, das Mädchen sprang mit dem Strick um den Hals davon. Den Kindern wurden mit dem Schürhaken tiefe Löcher in die Köpfe geschlagen. Die Kinder wurden einzeln über Nacht hungernd in den Keller gesperrt. Durch die Hausbewohner wurde schließlich der Bürgermeisterei Anzeige gemacht. Diese ließ sofort das Mädchen holen und von einem Arzt untersuchen. Es wurde festgestellt, daß das Kind vollständig vernachlässigt und am ganzen Körper mit Verletzungen bedeckt war. Die Kinder wurden sofort in Pflege gegeben. Gestern hatte sich die Rabenmutter wegen schwerer Mißhandlung vor dem Schöffengerichte zu verantworten. Der Amtsanwalt beantragte sechs Wochen, das Gericht verurteilte die Angeklagte zu vier Monaten zehn Tagen Gefängnis.

## Provinzielle Nachrichten.

* Dortmund, 12. Dez. Der auf dem Hüttenwerk Union beschäftigte Hilfsarbeiter Franz Reitschilling war heute vormitag in der neuen Gaszentrale mit dem Füllen der Syphons beschäftigt, als plötzlich größere Gasmengen aus einem der Apparate ausbrachen. Durch das Einatmen dieser Gase wurde R. bewußtlos, stürzte zu Boden und starb kurz darauf infolge von Gasvergiftung. Er hinterläßt Frau und Kinder.

* Ruhrort, 12. Dez. Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete zwei Schwindlerinnen, die mit gefälschten Sammellisten der Heilanstalt Gregenroth in Ruhrort, Mülheim, Oberhausen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Bochum und Krefeld zahlreiche Betrügereien ausführten. Die Verhafteten sind die 21 jährige Röttgen aus Köln und die 17 jährige Vogel aus Ruhrort.

* Köln, 12. Dez. Unter Vergiftungserscheinungen sind in den letzten Tagen hier zwei Personen erkrankt. In dem einen Falle war es eine Frau, die nach dem Genuß von Milch unter Vergiftungserscheinungen erkrankte. Es stellte sich später heraus, daß eine Verwechslung seitens ihres Dienstmädchens vorlag, das statt aus einer Medizinflasche aus einer ähnlichen Flasche mehrere Tropfen Arsenik in die Milch gegossen hatte. Der Frau wurde sofort der Magen ausgepumpt und auf diese Weise das Leben erhalten. Der andere Fall betrifft ein junges Mädchen, das in Nippes bei seiner Schwester zu Besuch weilte. Es erkrankte Sonntag plötzlich unter Vergiftungserscheinungen und ist jetzt gestorben, ohne daß bislang die Ursache ermittelt worden wäre.

* Wambel, 12. Dez. Die Stadt Dortmund hat den Antrag auf Eingemeindung unseres Ortes gestellt.

## Aus Nah und Fern.

— Mainz, 11. Dez. Das Stärkeverhältnis der einzelnen Parteien auf dem Stadthaus stellt sich, wenn die gestern gewählten Kandidaten eingeführt sind, wie folgt: 7 Zentrum, 12 Nationalliberale, 10 Deutsch-Freisinnige, 5 Demokraten, 9 Sozialdemokraten, 2 Unparteiische.

— Briesen, 11. Dez. Durch vieles Zigarrenrauchen den Tod gefunden hat, der Erml. Ztg. zufolge, der Polizeisergeant Fuhlbrügge in Schönsee, der 20 Jahre lang im städtischen Dienste stand. Er starb an den Folgen eines Krebsleidens, das er sich durch Verbrennen der Unterlippe und darauf folgende Blutvergiftung infolge vielen Zigarrenrauchens zugezogen hat.

## Allerlei

— **Vom Taler**, der bekanntlich seit dem 1. Oktober nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel gilt, haben viele Leute sich schwer trennen können. In Pommern kam am 1. Oktober ein Bauer mit 12 Talern zum Rendanten, die er seit 1860 als Notgroschen im Tischkasten verwahrt hatte, und die, wenn sie auf Zinsen getan wären 150 M. Wert gehabt hätten. Aus mehreren Gemeinden in der Lüneburger Heide wird mitgeteilt, daß in den letzten Tagen vor „Talers Ende“ besonders alte Frauen und Jungfrauen mit ihren Spargroschen, die sie im Koffer oder im alten Strumpf verwahrt gehalten, zu den Kassen kamen, um zu wechseln. Auch hierbei trat eine große Anhänglichkeit an den Taler hervor.

— **Der Rekordmarsch eines Siebzigjährigen.** Wie aus Newyork berichtet wird, hat Edward Weston, der Champion unter den Fußgängern Amerikas der jetzt in seinem 69. Jahre steht, seinen großen Marsch von Portland nach Chikago vollendet und die ganze Strecke von 1235 englischen Meilen in einem Zeitraum zurückgelegt, der 24 Stunden weniger beträgt als die Zeit, die er zu demselben Marsche 40 Jahre früher brauchte. Er hat jetzt im ganzen auf seinen Fußmärschen 70 000 Meilen zurückgelegt seit dem Jahre 1867, da er das Wandern als Sport aufnahm.

— **Der Rekord eines Kinderballons.** Vor einigen Tagen ließ eine Pariser Zeitung zu Reklamezwecken 10 000 kleine Ballone aufsteigen. Sie waren von der Art, wie man sie bei uns für 10—20 Pfg. auf jedem Jahrmarkt kaufen kann. Jedes der kleinen Dinger nahm einen Gutschein mit in die Lüfte, den der Finder des Ballons gegen ein Geschenk austauschen konnte. Die meisten Ballone sind schon in Paris oder in der nächsten Umgegend zu Boden gekommen, von den übrigen hat jedoch eine ziemlich große Zahl weite Reisen unternommen. Das westliche Deutschland, die Niederlande, Dänemark und Schweden wurden von den kleinen Luftschiffen erreicht. Am weitesten ist ein kleiner Ballon gekommen, der nach einer Fahrt von 1500 Kilometern bei Trosa in der Nähe von Stockholm niederging.

Das Sechswochen-Seelenamt
für
**Anton Telaar**
findet statt am Montag morgen 6 Uhr in der St. Josephs-Pfarrkirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

---

Wegen Erkrankung des jetzigen auf fort ein
**Mädchen**
für Aushülfe gesucht.
**Frau Schneider,** Hebamme,
Nobelstraße 279.

---

Ein ordentliches
**Mädchen**
sucht Stelle per sofort oder später oder zur Aushülfe.
Adressen sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

---

Suche auf sofort einen tüchtigen
**Schreiner-Gesellen.**
**Bernhard Büssing,**
mechanische Schreinerei,
**Werth.**

---

In bürgerlichem Hause
**Wohnung mit voller Pension**
für zwei Herren; auch ist daselbst
**Mittagstisch**
zu haben.
**Westend 663/1,** erste Etage.

---

Eine
**Arbeiterwohnung**
von 4 Räumen in der Karlstraße zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

---

In bevorzugter Lage ist per April 1908 eine **bessere**
**Oberwohnung**
(abgeschlossene Etage), mit allen Bequemlichkeiten 2c. zu vermieten.
Anfragen besorgt die Exped. d. Bl. unter **X. 25.**

---

# Bocholter Konsum-Anstalt
## für Lebensmittel

empfiehlt:

Margarine Pfd. 50, 60, 70, 75, 80, 85 Pfg.
Feinsten gebrannten Kaffee Pfd. 85, 95 Pfg., 1,00, 1,20, 1,40, 1,60 Mk. Losen Malzkaffee Pfd. 20 Pfg.
Kathreiners Malzkaffee Pfd 35 Pfg. Kakao Pfd. 1,60, 1,80, 2, 2,40, 3 Mk.
Feinen Zucker Pfd. 22 Pfg. Würfelzucker Pfd. 23 Pfg. Blanken Zucker Pfd. 35, 40 Pfg.
Grüne Erbsen Pfd. 14 Pfg. Gelbe Erbsen Pfd. 15 Pfg. Golderbsen Pfd. 17 Pfg. Geschälte Erbsen Pfd. 19 Pfg.
Braune Bohnen Pfd. 15, 17 Pfg. Weiße Bohnen Pfd. 16, 19 Pfg. Linsen Pfd. 35 Pfg. Reis Pfd. 14, 17, 19, 22 Pfg.
Grobe Graupen Pfd. 14 Pfg. Mittel-Graupen Pfd. 17 Pfg. Feine Graupen Pfd. 19 Pfg.
Buchweizengrütze Pfd. 23 Pfg. Gerstengrütze Pfd. 13 Pfg. Gewalzte Grütze Pfd. 21 Pfg.
Bestes Weizenmehl Pfd. 18 Pfg. Bestes Buchweizenmehl Pfd. 19 Pfg. Bestes Grützenmehl Pfd. 19 Pfg.
Bestes Kaisermehl Pfd. 19 Pfd. Pflaumen Pfd. 25, 30, 35, 40 Pfg.
Rüböl Liter 77 Pfg. Butteröl Liter 85 Pfg. Patentöl Liter 80 Pfg. Schönes Rübenkraut Pfd. 14 Pfg.
Feinstes Apfelkraut Pfd. 30 Pfg. Feinste eingemachte Preißelbeeren Pfd. 45 Pfg.
Schöner, dicker, hiesiger Speck Pfd. 70 Pfg. Plockwurst Pfd. 1,05 Mk.
Holländische Vollheringe Dtzd. 40 Pfg. Schöne eingelegte Heringe Stck. 8 Pfg. Rollmöpse 3 Stck. 16 Pfg.
1 Flasche Blutwein 1,00, 1,25 Mk.
Reiner Bienenhonig Pfd. 85 Pfg. Kunsthonig Pfd. 45 Pfg.
Fensterleder, Aufnehmer, Marktta schen, Bürsten, Abseifbürsten, Schrubber, Besen, Handfeger,
in allen Preislagen billig und gut.

**Th. Stöckelmann,**
**Nordstraße 49.** **Nordstraße 49.**

---

**Bergisch Märkische Bank**
**Bocholt.**

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | 75 Millionen Mark |
| Reserven | ca. 25 Millionen Mark |
| Zusammen | ca. 100 Millionen Mark. |

Niederlassungen in:

**Hauptanstalt:** Elberfeld,
**Zweiganstalten:** Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn, Coblenz, Cöln, Crefeld, Düsseldorf, Duisburg, M.-Gladbach, Hagen, Paderborn, Remscheid, St. Johann-Saarbrücken, Trier,
**Depositenkassen:** Bernkastel-Cues, Cronenberg, Goch, Hilden, Neuenahr, Rheydt, Schwelm, Warburg,
**Kommanditen:**
D. Fleck & Scheuer, Düsseldorf,
Max Gerson & Co., Kommandit-Ges., Hamm i. W.,
Hüser & Co., Kommandit-Ges., Solingen,
Soester Bank, Filiale von Max Gerson & Co., Soest i. W.,

empfiehlt
sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
**Eröffnung laufender Rechnungen und Check-Conten.**
**Annahme von Spareinlagen** zu günstigen Zinssätzen.
**An- und Verkauf von Wertpapieren.**
**Verwaltung von Depots.**
**Ausstellung von Kreditbriefen** auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes.

---

Gebe von heute an eine
**Partie Hüte**
weit unter Preis.
**Reichl. garnierte Damenhüte** durcheinander 3—5 Mk.
**Kinderhüte** durcheinander 1,50 Mk.
**Tellermützen** durcheinander 0,50 Mk.
**Pelzkragen** äußerst billig.
**Josepha Nientimp, Osterstr. 36.**

---

**2 Zimmer**
sofort zu vermieten.
**Kreuzstraße 14.**

---

2 anständige junge Leute erhalten
**Kost und Logis**
in der Stadt.
Näheres in der Expedition d. Bl.

---

**Zentralverband christl. Textilarbeiter.**
**Ortsgruppe Bocholt.**
Diejenigen Mitglieder, welche sich an der diesjährigen Weihnachtsfeier beteiligen wollen, werden ersucht, heute (Samstag) abend 8½ Uhr zu einer **Besprechung** im Lokale des Herrn Franz Imping zu erscheinen.
**Der Vorstand.**

---

# Kinematograph.

Mit dem morgigen Tage **eröffnen** wir in dem Lokale
**Ecke Nobel- und Realschulstraße**
ein ständiges
**Theater lebender Photographien.**

**Die Vorstellungen** mit stets anderem Programm finden statt **an allen Sonn- und Feiertagen** und zwar **morgens** von **11—1 Uhr** und **nachmittags** von **4—11 Uhr.**

Der Eintritt in das Theater kann zu jeder Zeit erfolgen.

Da wir seit längerer Zeit in der Kinematographen-Branche tätig sind und an größeren Plätzen mit Erfolg arbeiteten, sind wir in der Lage, stets **das neueste und gediegenste** zu bringen und haben wir zu

**morgen**
**ein großes Weltstadtprogramm**
gediegener, humoristischer, dramatischer u. aktueller Sachen zusammengestellt.

**Preise der Plätze:** 1. Platz 50 Pfg., Kinder 25 Pfg.
2. Platz 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Indem wir bitten, unser junges Unternehmen durch regen Besuch gütigst unterstützen zu wollen, zeichnen hochachtend
**Bocholter Theater lebender Photographien.**

---




**Feinsten gebrannten Kaffee**
empfiehlt
**Lebensmittelhandlung „Fortuna",**
**Niederbruchstrasse.**
**ff. Qualität.** **Billige Preise.**

---

# Kraft-Sport- und Turnverein.

**Sonntag, den 15. Dezember 1907, nachmittags 4 Uhr:**
**Grosses Konzert**
und
**Theater,**
verbunden mit
**athletischen Uebungen und Turnen**
im Vereinslokale
**Gottfried Lehnemann („Gasthof zum Lindenhof").**

**Programm.**

1. Kürstemmen.
2. Schulturnen.
3. Erste und zweite Musterriege.
4. Kürturnen am Doppel-Gerät.
5. Ringen.
6. Theater („Die fidelen Handwerksburschen").

Karten im Vorverkauf bei den Mitgliedern und im Vereinslokale a Person **25** Pfg., an der Kasse **30** Pfg.
Es ladet freundlichst ein
**der Vorstand.**

---




---

**J. & F. Biergans.**
**Direkter Import**
**englischer Batist-Taschentücher**
für Damen und Herren.
**Das angenehmste im Gebrauch, das beste in der Wäsche.**
**Batist-Damen-Taschentücher**
mit buntem Rand und Aschur-Saum von 1.80 Mk. per Dutzend an.
**Weiße Taschentücher** mit breitem Steppsaum
von 2 Mark an.
**Damen- und Herren-Taschentücher**
(weiß, farbig und mit bunten Rändern in mercerisiertem Batist, seidenweich).
**Hochfeine Ausführung!**
**Aparte Dessins!** **Sehr niedrige Preise!**
**Osterstrasse 14,** **der Post gegenüber,**

---

**Ein Posten**
**Blusen- und Kleiderstoff-Reste**
**bedeutend unter Preis.**
**Theodor Althoff.**

---

**Schrankspitzen**
**in verschiedenen Dessins**
empfehlen **J. & A. Temming.**